

[44154] Bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Griebens Reise-Bibliothek.
Bd. 78.

Ober-Italien

und

Florenz.

Praktisches Reisehandbuch
mit vielen neuen Karten und Plänen.

Dritte Auflage, 1888.

Neu bearbeitet

von

E. Ribbach.

Preis: geb. 4 M ord.,

bar 33 1/3 % und 7/6 Exemplare.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

[43751]

Stuttgart, Mitte November 1889.

Soeben versandten wir auf Grund der eingegangenen Bestellungen die nachstehend verzeichneten Neuigkeiten und neuen Auflagen:

Neuigkeiten:

Wilbrandt, Adolf, Gespräche und Monologe. Sammlung vermischter Schriften. Geh. 6 M ord., 4 M 50 $\frac{1}{2}$ netto und gegen bar; in geschmackvollem Einband (nur in fester Rechnung) 7 M ord., 5 M 25 $\frac{1}{2}$ netto und gegen bar.

Der berühmte Verfasser bietet in diesem Buche eine bunte Mischung: Politisches, Persönliches, Aesthetisches, Biographisches, Beschauliches, unter einem Titel, der auf die Doppelnatur dieser „vermischten Schriften“ und auf seine Vorliebe hindeuten soll, mit der er sich der Form des Gespräches bedient hat. Und da ein gemeinsamer Charakterzug diese bunte Gesellschaft verbindet, der nämlich, daß sie alle, so zu sagen, persönliche Bekenntnisse sind, so ist dem Buche ein besonderer Reiz eigen, welcher seines Eindruckes auf Gebildete und sinnige Leser, die den Meister gern in seiner Werkstatt bei der Arbeit belauschen, nicht verfehlen wird.

Wilbrandt, Adolf, Neue Gedichte. Geh. 4 M ord., 3 M netto und gegen bar; in geschmackvollem Einband (nur in fester Rechnung) 5 M ord., 3 M 75 $\frac{1}{2}$ netto und gegen bar.

Nach langem Schweigen läßt Wilbrandt wieder die Leier erklingen, um das, was er in Jahren des Sturms und Drangs empfunden, gedacht und erlebt hat, dem deutschen Volke in gebundener Sprache zu sagen. Es ist keine Saite des menschlichen Herzens, die in dieser schönen Sammlung nicht wiederklingt. Das tiefinnerste Seelenleben, Erinnerungen aus der Jugendzeit, Gedanken an den Tod und die Vergänglichkeit alles Irdischen, Empfindungen des Trostes über das bleibende Unsterbliche, sinnige Gedanken in epigrammatischer Form, eine Abteilung „Aus dem Burgtheater“ und eine größere poetische Erzählung „Der Turm von Nerbi“, das alles wechselt in kaleidoskopischer Form und offenbart uns, wie

verschieden gestaltet der Inhalt des Buches auch immer ist, einen feinsinnigen Dichtergeist in formvollendeter Sprache.

Kobell, Franz von, Jagd- und Weinlieder in hochdeutscher, oberbayerischer und pfälzischer Mundart. In geschmackvollem Einband 4 M ord., 3 M netto und gegen bar.

Zum erstenmal erscheinen die Jagd- und Weinlieder des volkstümlichen Sängers, aus den verschiedenen Gedichtsammlungen gesichtet und systematisch geordnet. In hochdeutscher Sprache und in oberbayerischer und pfälzischer Mundart weiß Kobell das Lob der Jagd und des Weines zu singen, bald in tiefsten Worten und bald voll körnigen oder feinzugespitzten Humors und in epigrammatischer Schärfe und Kürze. Für frohe Kreise, wo nach begangener Wildstrecke der Becher kreist, wie für den einsamen Jäger, der Freude an der schönen Gottesnatur hat, ist diese Sammlung ein gleich schätzbares Bademekum.

Neue Auflagen:

Kobell, Franz von, Gedichte in oberbayerischer Mundart. Zehnte Aufl. Geheftet 5 M ord., 3 M 75 $\frac{1}{2}$ netto und gegen bar; in geschmackvollem Einband (nur in fester Rechnung) 6 M ord., 4 M 50 $\frac{1}{2}$ netto und gegen bar.

Kobell, Franz von, Gedichte in pfälzischer Mundart. Siebente Auflage. Geheftet 3 M ord., 2 M 25 $\frac{1}{2}$ netto und gegen bar; in geschmackvollem Einband (nur in fester Rechnung) 4 M ord., 3 M netto und gegen bar.

Die mundartlichen Dichtungen Kobells, ausgezeichnet durch die Gewandtheit in der Beherrschung zweier ganz verschiedenen Dialekte, zeichnen sich vor allem auch durch Phantasie, Innigkeit, Zartheit, echt komische Kraft und einen ergötzlichen Humor so vorteilhaft vor anderen aus, daß eine erneute Verwendung für diese Sammlungen, um die wir Sie hiermit bitten, sich als sehr lohnend erweisen und Ihnen den Dank der verschiedensten Kreise eintragen wird.

Riehl, W. S., Die Familie. Zehnte, mit vielen Zusätzen vermehrte Auflage. (Der „Naturgeschichte des Volkes“ dritter Band.) Geheftet 5 M ord., 3 M 35 $\frac{1}{2}$ netto, 3 M gegen bar.

Schon die Thatsache einer zehnten Auflage spricht für die Bedeutung und Popularität dieses Buches „für das Volk und die Familie“, in welchem der Verfasser die ganze soziale und staatliche Entwicklung der Menschheit als mit der Familie unloslich verbunden schildert und bei energischer Schlichtheit des Vortrags und mit einer reichen Aber gesunden Witzes eine ungewöhnlich große Anzahl meisterhafter Abhandlungen und Charakteristiken bietet. Wir bitten das Riehl'sche Buch von neuem in den Kreisen, an die es schon sein Titel adressiert, vorzulegen und es bei jeder sich bietenden Gelegenheit als eins der wertvollsten Hausgeschenke zu empfehlen.

Grimminger, Adolf, Lug-in's-Land. Gedichte in schwäbischer Mundart. Zweite Aufl. Geh. 3 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M 65 $\frac{1}{2}$ netto und gegen bar; in geschmackvollem Einband (nur in fester Rechnung) 4 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 3 M 35 $\frac{1}{2}$ netto und gegen bar.

Während Grimminger's erste, in fünf Auflagen erschienene Sammlung schwäbischer Gedichte

„Mei Derhoim“ vorwiegend das innige Gemütsleben des schwäbischen Volkslebens wieder spiegelt, bietet diese zweite, „Lug-in's-Land“, größere heimische Sagenbilder, daneben aber wiederum nicht minder jene humorvollen und dabei warm empfundenen Dichtungen voll prächtiger Lokalfarbe, welche ihm in seiner Heimat den wohlverdienten Ruf eines Volksdichters im besten Sinne des Wortes gewannen. Ist aber der schwäbische Sänger vorzugsweise in seinem engeren Vaterlande bekannt und beliebt, so haben sich doch auch seine Dichtungen schon über dessen Grenzen hinaus, z. B. in den schwäbischen Kolonien Amerikas, begeisterte Anhänger erworben, und es wird leicht sein, jezt, wo diese zweite Sammlung in geschmackvollster Ausstattung von neuem erscheint, dieselbe in immer weiteren Kreisen einzuführen.

Wir bitten den vorstehenden Werken Ihr wohlwollendes Interesse entgegenzubringen und sie zweckmäßig zu versenden. Ihren gef. weiteren Bestellungen sehen wir mit Vergnügen entgegen.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenen

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

Verlag von

M. Schorß in Berlin S. W. 29.

[44160]

Soeben erschien und bitte ich à cond. zu verlangen:

Aus fremder Welt.

Zwei japanische Erzählungen

von

Martha Dönitz.

Mit 7 Holzschnitten.

8°. Eleg. brosch. 2 M ord.,

1 M 50 $\frac{1}{2}$ netto; eleg. geb. mit Original-Deckelprägung 2 M ord., 1 M 80 $\frac{1}{2}$ netto.

Diese mit großem Geschick aus dem reichen und schönen Sagenkreis eines fremden Volkes gewählten Erzählungen sind von bewährter Künstlerhand illustriert.

Das auf feinstem gerippten Schreibpapier gedruckte Buch dürfte in seiner eigenartigen und streng japanischen Ausstattung für Erwachsene und Kinder eine willkommene Weihnachtsgabe sein.

H. Loescher's Hofbuchh. (Carl Clausen)
in Turin.

[44192]

Soeben erschien und werde ich zur Fortsetzung an alle Firmen senden, die bereits bei mir bestellten:

Bullettino

di archeologia cristiana

del Comm. Giov. Batt. De Rossi.

Serie IV. Anno V.

gr. 8°. Pag. 158. Mit 12 Tafeln.

Preis 10 fr. 75 c.

Weiteren Bestellungen sehe entgegen.

Turin, den 12. November 1889.

H. Loescher's Hofbuchh. (Carl Clausen).